

JAHRESBERICHT 2021/22 SOMMER 2021



13. Juni 2021: Vogelexkursion mit Hans Strassmann

Mit über 20 Teilnehmenden erkundete der Feldornithologe Hans Strassmann die Vogelwelt oberhalb von Tschierstchen. Zu sehen war nicht nur der Steinadler. Strassmann erklärte auch Zusammenhänge mit der Höhenlage und den umgebenden Pflanzen.

3. Juli 2021: Vernissage ‚BAU MEISTER WERKE‘

Diese Ausstellung war schon für die Saison 20/21 geplant gewesen, konnte aber wegen der Covid-Verordnungen nicht eröffnet werden. Wir zeigten sie schliesslich vom 3. Juli bis 23. Oktober 2021 und vom 28. Dezember 2021 bis 12. März 2022 im Alten Schulhaus Tschierstchen.

Der Bau sowie Innenausbau, Küchen und Keller, gestaltende Elemente an der Fassade der historischen Häuser und die Dorfentwicklungen von Praden und Tschierstchen wurden auf Bild- und Schrifttafeln dokumentiert. Die Frage, wie man bei den Anpassungen an die moderne Lebensweise mit der alten Bausubstanz umgehen könnte, wurde mit einbezogen.

Die Kuratorinnen Silvia Conzett und Susanne Müller haben diese Informationen mit vielen Gegenständen ergänzt und illustriert: Hausmodell, Scheien, Giebel u.a.m.. Die Ausstellung ergänzte das im Sommer 2020 erschienene Buch «Prader Hausgeschichte(n)» von Ruth Strassmann und Susanne Müller.

10. Juli 2021: Eröffnung Dörferweg

Die Initianten Marianne Bamert und Georg Jäger stellten den Gästen das Projekt vor: Der neue Weg erschliesst die Ortschaften von Chur bis Arosa mit einem durchgängigen Wanderweg und verbindet die beiden Talseiten. Eröffnet wurde der Dörferweg mit Festakten in Arosa, Peist, Castiel und Tschierstchen. Der Apéro der Tschierstcher Bäuerinnen war fantastisch.



7. August 2021: Literarisch-musikalischer Nachmittag

Leonie Barandun las im Obersaxer Dialekt aus ihren Kolumnen, ihrem Kinderbuch «Runggali» und Geschichten ihres Vaters vor. Begleitet hat sie Mario Giovanoli auf verschiedenen Blasinstrumenten.

13. August 2021: Prader Hausgeschichte(n)

Ruth Strassmann und Susanne Müller stellten unter dem Titel «Häuser erzählen Geschichten» ihr Buch und dessen Entstehung vor.

28. August 2021: Vereinsreise ins Schams/Val Schons

Die wunderbare Reise ins Schams ist im Bericht von Ruedi Müller in den «Mitteilungen 21» ab Seite 10 nachzulesen. pro-tschiertschen-praden.ch/wp-content/uploads/2021/12/2112_ptp_mitteilungen_21.pdf



25. September 2021: LOS Eine virtuelle Lesung

Im Saal des Hotels Alpina Lodge (Gürgaletsch) war die Lesung von Klaus Merz ein besonderes Erlebnis. Durch VR-Brillen waren die Worte von Merz zu hören und ein Film von Sandro Zollinger und Roman Vital zu sehen. Sandro Vital hat anschliessend Fragen aus dem Publikum beantwortet.

16. Oktober 2021: 40 Jahre Pro Tschertschen-Praden

Mit einer Podiumsdiskussion und Musik feierte sich unser Verein. Schliesslich assen wir als Erste, noch vor der Eröffnung, im neu organisierten Hotel Alpina. Die Vereinsgeschichte ist in den «Mitteilungen 20» nachzulesen. Leider verstarb im April 22 Gründungsmitglied Gerhard Schlichenmaier, der an der Feier noch dabei war.



WINTER 2021/22

„BAU MEISTER WERKE“ am 28. Dezember 21 – 12. März 22

Siehe auch oben.

Die Rahmenveranstaltung **„Schanfigger Hausinschriften“** mit Jean-Pierre Anderegg hat ein grosses Medienecho bewirkt (Radio, Büwo). Der Vortrag wurde von ca. 20 Personen besucht.

Publikum Sommer: 211; Winter: 284.



29. Dezember 2021: Vernissage Gfürchig

„Gfürchig“ sind acht Sagen aus dem Scalära-Tobel und dem Schanfigg, die Ursina Hartmann teils im Dialekt aufgenommen und Reto Senn vertont hat. Markus Keller hat Text und Ton abgemischt. An 12 Mittwoch-Abenden war die Hörstation im leeren, dunklen und sehr kalten Stall in Tschierschen offen. Ca. 80 Personen waren dabei. Wir planen, diese Aufnahmen weiter hörbar zu machen.



KULTUR AM MONTAG

Am 31.1.22 startete die 8. Auflage von '**Kultur am Montag**'.

Alle sechs geplanten Veranstaltungen fanden statt (bis 7. März) und waren gut bis ausserordentlich gut besucht:



„Neues Bauen im alten Dorfbild“: An der Podiumsdiskussion waren der Umgang mit ungenutzten Ställen oder öffentlichen Gebäuden, Erweiterungs- und Ausbauten an historischen Gebäuden, Vermischung mit von alten und neuen Gebäuden, Dorfbilderhaltung und einiges mehr die Themen des Abends. Teilnehmende waren Carmelia Maissen, Ruth Strassmann, Rudolf Walli, Simon Berger, Roderick Galantay, Gesprächsleitung: Uwe Oster. (55 Personen)

„Let's talk about Mountains“: Gian Suhner, Regisseur hat zusammen mit dem Alpinen Museum in Bern während fünf Jahren die Reise nach Nordkorea konzipiert, geplant und schliesslich durchgeführt. Über diese Erfahrungen berichtete er im Hotel Alpina und zeigte Bilder und Filme aus der Ausstellung. Der Abend endete mit einem koreanischen Essen im Hotel Alpina. (36 Personen)



„Schanfigg by Night“: Alessandro Della Bella zeigte seine fantastischen Bilder und Zeitrafferfilme, die er in vielen Nächten im Schanfigg gedreht hatte und erzählte, welcher Aufwand dabei betrieben wurde und was alles so passieren konnte. (35 Personen)

„Emils Welt“: in der voll besetzten Mehrzweckhalle referierte Ranga Yogeshwar über gesellschaftlichen und technischen Veränderungen, die wir schon erlebt haben und zeigte im interaktiven Vortrag auf, wie die Veränderungen weitergehen könnten und

welche Herausforderungen (Artenverlust, Konflikte, Klima, künstliche Intelligenz u.a.m.) auf uns warten. (110 Personen)



,Bel Veder': ‚Wie Mirko Beetschen mit der Hackbrett-Künstlerin Barbara Schirmer seine Story in eine Gänsehaut erzeugende Performance umgesetzt hat, ist hohe Kunst. Davon konnten sich die Besucher im ausverkauften Kulturhaus Aux Losanges in Tschierschen überzeugen. Beetschens Vortrag ist in einer Sprache, die unter die Haut geht und die Auswahl der Szenen schauderhaft spannend (...). Aus der Aroser Zeitung vom 4.3.22). (28 Personen)

,Coaz-Suite': Die neun-köpfige Försterkapelle begleitete das Libretto von Köbi Gantenbein, das das 96 Jahre lange Leben von Johann Wilhelm Fortunat Coaz beschrieb. Die Tänze und Töne gaben der Erzählung Tiefe und Nachdruck. Das begeisterte Publikum dankte es ihnen. (28 Personen)

PRO TSCHIERTSCHEN-PRADEN: EINIGE WEGMARKEN AUS 40 JAHREN

Vor vierzig Jahren wurde Pro Tschierschen gegründet. Seit der Gemeindefusion 2009 heisst der Verein Pro Tschierschen-Praden. Es gab in diesem Zeitraum anfangs schwierige, seit Jahrzehnten aber harmonische, gute Beziehungen zur Gemeinde, zum Verkehrsverein und zu den Bergbahnen. Durchgehend konstant blieben die engagierten Aktivitäten: Projekte, Ausstellungen und Veranstaltungen und wohl deshalb auch die hohe Zahl von Mitgliedern. Dieser Beitrag blickt auf einige Wegmarken zurück. Von Georg Jäger.



Georg Jäger an der JV 2016. (Das Bier in der Hand symbolisiert die 40 Jahre, westlich von Champagnier...) Foto: Susanne Müller.

GRÜNDUNG IN RATEN

Pro Tschierschen entstand als Verein vor 40 Jahren nach langen Bestrebungen zahlreicher Stammgäste und Ferienhausbesitzer, die bei Projekten der Gemeinde und des Tourismus mehr Mitsprache für ihre Anlagen und Vorschläge wünschten. Bereits 1966 hatten sich deshalb 23 Personen ein erstes Mal im Restaurant Furggla getroffen. Und als die Gemeinde 1973/74 den Parkplatz vor dem Dorf erstellte, kam es zu Einsprachen beim kantonalen Verwaltungsge-

in den damaligen Statuten allgemein im Grundsatz festgelegt wurden: «Zweck des Vereins ist der Schutz von Mensch, Tier und Natur in und um Tschierschen sowie das Gestalten und Erhalten des Dorfs und seiner Umgebung. Pro Tschierschen ergreift alle zur Erreichung dieses Zieles notwendigen und geeigneten Massnahmen durch Aktivität der eigenen Mitglieder oder durch Unterstützung von Vereinigungen oder Organisationen, welche die Ziele des Vereins verfolgen.» Konkret priorisierte der Vorstand in der Folge die aktive Förderung des sanften Tourismus (unter anderem die Pflege der Wanderwege), den sorgsamsten Umgang mit dem Orts- und Landschaftsbild (gegen damals aktuelle spekulative Projekte), die Freihaltung des Urdenkmal von mechanischen Transportanlagen und ein familienfreundliches, überschaubares Stiggebiet. Noch nicht im Fokus standen vorerst kulturelle Veranstaltungen. Trotz der eher defensiven Zielsetzung wollte Pro Tschierschen von Anfang an mit Projekten und Veranstaltungen positive Leistungen erbringen und keinesfalls als Verein der «Verhinderer» oder

PUBLIKATIONEN

Mitteilungen 20 und 21

Georg Jäger hat wieder zwei Ausgaben der «Mitteilungen» redigiert und produziert. Alle Ausgaben sind auf pro-tschierschen-praden.ch/publikationen/ greifbar.

BÜCHERKISTEN

Der Vorstand hat beschlossen, die Tauschbibliothek im Erlebnisstall aufzugeben, da die Bücher dort schlecht behandelt werden und der Betreuungsaufwand zu gross ist. Als Ersatz plant er zusätzliche Bücherkisten in Tschierschen und Praden. Grosszügigerweise hat Fritz Weber vier solche Alu-Boxen produziert und diese Pro Tschierschen-Praden geschenkt. Wir freuen und sehr und danken herzlich. Die Standorte sind hier verzeichnet: pro-tschierschen-praden.ch/bibliotheken/

AUSTAUSCH

Für den Austausch und die praktische Unterstützung danken wir Erika Holenweger von der Kulturfachstelle Arosa/Schanfigg und dem Kulturhuus in Langwies. Wir haben verschiedene Anlässe zusammen organisiert, mit involviert war auch Arosakultur. Zusammen planen wir auch die Ausstellung «Frauen im Schanfigg», die im September 2022 Vernissage feiern wird. Wir waren auch zum Kulturforum in Lünen eingeladen, wo sich Kultur Produzierende und Interessierte austauschten.

VORSTAND

Der Vorstand hat sich zu sechs Sitzungen getroffen und immer gut und fröhlich zusammengearbeitet. Zudem machte er sich an einer Reتراite im März Gedanken zum alten Schulhaus in Tschierstchen. Gerne würde er das Haus mehr beleben. Er möchte einen Begegnungs- und Veranstaltungsort schaffen, wo zB. auch Weiterbildungen und Kurse stattfinden könnten. Mit eingeladen wären auch alle Vereine und andere Interessierte. Die Gemeinde ist am Vorhaben interessiert, möchte aber Miete dafür erhalten. Zudem wären Renovationsarbeiten, innen und aussen nötig.

Weitere Details zu den Veranstaltungen sind auch auf www.pro-tschierstchen-praden.ch einsehbar.

DANK

Ich danke Ihnen, liebe Mitglieder für das Vertrauen, das Sie dem Vorstand und damit auch mir als Präsidentin entgegenbringen. Und ich danke meinen Kolleginnen und dem Kollegen im Vorstand, dass sie sich so für diesen Verein, aber vor allem für Tschierstchen und Praden einsetzen.

Vielen Dank auch den Behörden und Institutionen, die uns finanziell unterstützen. Herzlichen Dank auch an Alice Gwerder, die seit 2019 unsere Buchhaltung führt.

Verfasst von

Marie-Claire Niquille
buero@pro-tschierstchen-praden.ch

23. April 2022, Marie-Claire Niquille